



Die luxemburgische Landwirtschaft in Zahlen

*Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Verbraucherschutz
Landwirtschaftlicher Wirtschaftsdienst*

2015



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture,
de la Viticulture et de la
Protection des consommateurs
Service d'économie rurale

Die luxemburgische Landwirtschaft in Zahlen 2015

(am 1. Juli 2015 verfügbare Daten)

Inhaltsverzeichnis	Seite 3	6. Landwirtschaftliche Produktion	Seite 17
Das Wort des Ministers	Seite 5	<ul style="list-style-type: none">– Anteil der Produktionen am Produktionswert der Landwirtschaft zu Herstellungspreisen– Produktionswert der Landwirtschaft zu Herstellungspreisen, Vorleistungen, Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen, Faktoreinkommen Landwirtschaft– Die erzeugten Mengen im Marktfruchtbau und im Futterbau– Weinbau– Die Obst- und Gemüseerzeugung– Die Tierproduktion– Die Milchproduktion	
1. Natürliche Bedingungen	Seite 6	7. Agrarpreise	Seite 25
<ul style="list-style-type: none">– Geographische Daten– Bodennutzung– Die meteorologischen und geologischen Bedingungen		<ul style="list-style-type: none">– Agrarpreisindizes– Die Nettoerzeugerpreise (ohne Mehrwertsteuer) der landwirtschaftlichen Produkte	
2. Bevölkerung	Seite 8	8. Die wirtschaftliche Situation der landwirtschaftlichen Betriebe	Seite 28
3. Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie	Seite 9	<ul style="list-style-type: none">– Entwicklung des Gewinns landwirtschaftlicher Unternehmen und des Referenzeinkommens– Entwicklung des Gewinns landwirtschaftlicher Unternehmen je nach Betriebsorientierung– Entwicklung des Erzeugerpreises für Milch und der wirtschaftlichen Indikatoren in den spezialisierten Milchviehbetrieben	
4. Landwirtschaftliche Strukturbedingungen	Seite 10		
<ul style="list-style-type: none">– Anzahl landwirtschaftlicher Betriebe– Landwirtschaftlich genutzte Fläche– Grösse der landwirtschaftlichen Betriebe– Betriebswirtschaftliche Ausrichtung der landwirtschaftlichen Betriebe– Die milchviehhaltenden Betriebe je nach Alter des Produzenten und je nach Milchquote– Viehbestände– Landwirtschaftliche Betriebe und Flächen je nach Produktionsmethode			
5. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte	Seite 16		



Die landwirtschaftlichen Betriebe müssen sich anpassen an die sich ständig ändernden Wetterbedingungen und die Situation auf den Märkten für landwirtschaftliche Produkte. Der politische Rahmen in dem die Landwirtschaft sich bewegt wurde 2013 auf europäischer Ebene neu definiert durch die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik welche für die Jahre 2014 bis 2020 gilt. Diese Reform wurde seit 2015 im Bereich der direkten Einkommensbeihilfen und den einhergehenden Bewirtschaftungsauflagen (Greening, Cross compliance) umgesetzt. Der Rahmen für die Maßnahmen zur ländlichen Entwicklung (Investitionsbeihilfen, Erstinstallierungsbeihilfen, Agrarumweltmaßnahmen und Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes) wurde durch die EU-Kommission genehmigt und wird umgehend durch eine entsprechende Gesetzgebung in Luxemburg umgesetzt.

In diesen Zeiten stellen sich also den Betriebsleitern Fragen im Management der landwirtschaftlichen Betriebe in Bezug auf die geeigneten Produktionen und die Ausrichtung des Betriebes. Die Verantwortlichen der Lebensmittelverarbeitungs- und Zulieferbetriebe sehen sich ebenfalls vor strategische Entscheidungen gestellt, die das Resultat ihre Betriebe über längere Zeit beeinflussen werden.

Um die vielen Fragen die sich in der Betriebsführung stellen zu beantworten braucht man nicht nur eine genaue Übersicht über die wirtschaftlichen und technischen Eckdaten des eigenen Betriebes, sondern auch über diejenigen des jeweiligen Wirtschaftssektors in dem man tätig ist, d.h. in diesem Fall des landwirtschaftlichen Sektors.

Die Abteilung Agrarstatistik, landwirtschaftliche Märkte und Außenbeziehungen des Service d'Economie Rurale, der Verwaltung des Landwirtschaftsministeriums welche sich mit den wirtschaftlichen Fragen im Zusammenhang mit der Landwirtschaft auseinandersetzt, hat daher in der vorliegenden Broschüre Daten zum landwirtschaftlichen Sektor zusammengestellt. Der Sektor wird in seiner Gesamtheit dargestellt mittels Zahlen über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe, die landwirtschaftliche Produktion, die Preise für landwirtschaftliche Produkte und die wirtschaftliche Situation der Betriebe. Die Broschüre kann ebenfalls von den landwirtschaftlichen Beratern, den landwirtschaftlichen Interessevertretern, den in den landwirtschaftlichen Verwaltungen und Schulen tätigen Menschen sowie allgemein von interessierten Leuten genutzt werden.

Fernand ETGEN

Minister für Landwirtschaft,
Weinbau und Verbraucherschutz



1. Natürliche Bedingungen

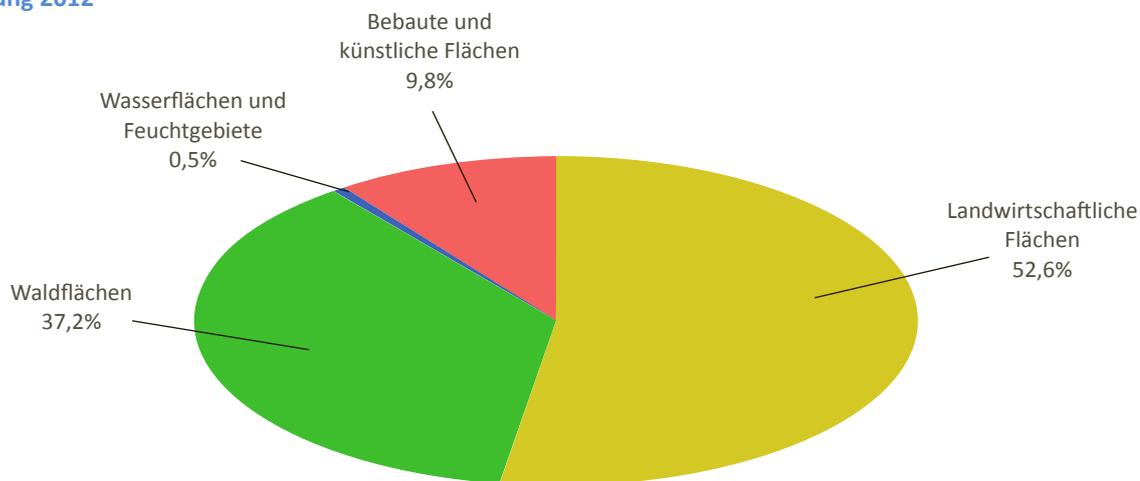
Geographische Daten

Zwischen Belgien im Westen und Norden (Grenzlänge 148 km), Deutschland im Osten (Grenzlänge 135 km) und Frankreich im Süden (Grenzlänge 73 km) gelegen, hat Luxemburg eine maximale Ost-West Ausdehnung von 57 km und eine maximale Nord-Süd Ausdehnung von 82 km. Die Gesamtfläche beträgt 2.586 km².

Die beiden natürlichen Regionen sind im Norden das Ösling und im Süden das Gutland. Das Ösling, ein Ausläufer der Ardennen oder des Rheinischen Schiefergebirges, bildet ein weit ausgedehntes Hochplateau, das von tiefen und engen Flusstälern mit steilen Abhängen durchbrochen ist. Es hat eine Ausdehnung von 828 km² (32% der Landesfläche). Das Gutland ist sehr verschiedenartig, was den Boden angeht, der im wesentlichen durch die Lias- und Triasformationen gebildet wird. Es hat eine Ausdehnung von 1.758 km² (68% der Landesfläche).

Einige Höhen über dem Meeresspiegel sind: Maximum (bei Wilwerdange): 560 m, Minimum (Wasserbillig): 130 m, Luxemburg Stadt: 300 m.

Bodennutzung 2012



Quelle: Ministère du Développement durable et des Infrastructures, Administration de l'Environnement, 2014, Nationales Inventar der Treibhausgasemissionen, Tafel 7-6, Seite 364, Bericht kann heruntergeladen werden unter: http://unfccc.int/files/national_reports/annex_i_ghg_inventories/national_inventories_submissions/application/zip/lux-2014-nir-22may.zip
Anmerkung: die in dieser Tafel berichteten Flächen sind definiert und berechnet nach den Regeln des Intergovernmental Panel on climate Change (IPCC) im Rahmen der Berichterstattung an die United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC)

Die meteorologischen und geologischen Bedingungen

Jahresniederschläge in mm

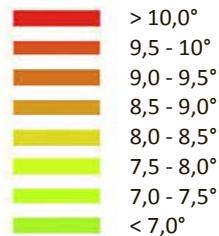
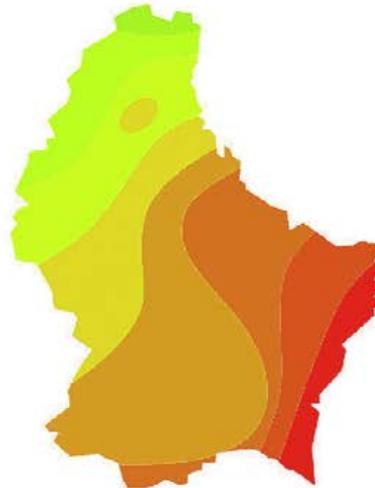
Die jährlichen Niederschlagsmengen (30jähriger Mittelwert) und ihre räumliche Verteilung in Luxemburg



Quelle: ASTA

Mittlere Jahrestemperaturen in °C

Räumliche Verteilung der mittleren Jahrestemperaturen in Luxemburg



Quelle: ASTA

Geologische Übersichtskarte

(schematisiert)



Quelle: Ministère des Travaux publics, Service de Géologie

2. Bevölkerung

	Einheit	1991 ¹	2001 ¹	2005 ²	2011 ¹	2013 ²	2014 ²
Gesamtbevölkerung*	1.000 Pers.	384,4	439,5	461,2	512,4	537,0	549,7
davon:							
Männer	1.000 Pers.	188,3	216,5	228,2	255,0	268,4	275,1
Frauen	1.000 Pers.	196,1	223,0	233,1	257,4	268,6	274,6
Luxemburger	1.000 Pers.	271,4	277,2	277,5	291,9	298,2	300,8
Nicht-Luxemburger	1.000 Pers.	113,0	162,3	183,7	220,5	238,8	248,9
Bevölkerung nach Altersklassen*							
Erwerbsfähiges Alter (15-64 Jahre)	(%)	68,4	67,2	67,0	68,7	69,0	69,1
Kinder (0-14 Jahre)	(%)	17,3	18,9	18,7	17,3	17,0	16,8
Senioren (65+)	(%)	14,3	13,9	14,3	14,0	14,0	14,1

Quelle: STATEC

* Stand am 1. Januar

¹ Volkszählung

² Berechnung auf Grund der letzten Volkszählung und des Geburten- und Wanderungsüberschusses (Luxemburg in Zahlen (Statec))

3. Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie

Anteil des Agrarsektors an der Gesamtwirtschaft

	1995	2000	2005	2010	2012	2013p
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen in Mio €:						
– der Landwirtschaft, Jagd und Forstwirtschaft, Fischerei und Aquakultur	140,6	134,3	120,7	103,1	131,4	139,3
– der Gesamtwirtschaft (SIFIM ¹ einbegriffen)	13.672,9	19.621,2	27.060,4	35.511,5	38.465,5	40.633,1
Anteil der Landwirtschaft an der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen in %	1,0	0,7	0,4	0,3	0,3	0,3
Gesamter landwirtschaftlicher Arbeitseinsatz (Tausend JAE)	4,9	4,3	4,0	3,7	3,8	3,6
Anzahl Beschäftigte in der Gesamtwirtschaft (in Tausend Personen)	215,5	263,8	307,8	359,2	378,9	385,5
Anteil der Landwirtschaft am Gesamtarbeitseinsatz in %*	2,3	1,6	1,3	1,0	1,0	0,9
Bruttoanlageinvestitionen in der Landwirtschaft (Mio €)	50,9	73,8	96,7	129,9	162,7	158,9
Bruttoanlageinvestitionen in der Gesamtwirtschaft (Mio €)	2.999,9	4.567,6	6.180,8	6.822,9	8.275,3	8.001,2
Anteil der Landwirtschaft an den Bruttoanlageinvestitionen der Gesamtwirtschaft in %	1,7	1,6	1,6	1,9	2,0	2,0

Quelle: STATEC, Service d'Economie Rurale

* da die Masseinheiten für Arbeitseinsatz in der Landwirtschaft und der Gesamtwirtschaft unterschiedlich sind, ist ein genauer Vergleich nicht möglich

Anteil der Agrar- und Nahrungsmittelindustrie an der Gesamtwirtschaft

	Einheit	1995	2000	2005	2010	2012	2013p
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen							
des Sektors „Produkte der Agrar- und Nahrungsmittelindustrie“	Mio Euro	167,5	189,5	254,1	252,2	271,7	271,7
der Gesamtwirtschaft (SIFIM ¹ einbegriffen)	Mio Euro	13.672,9	19.621,2	27.060,4	35.511,5	38.465,5	40.633,1
Anteil der Agrar- und Nahrungsmittelindustrie an der Bruttowertschöpfung der Gesamtwirtschaft	%	1,2	1,0	0,9	0,7	0,7	0,7
Arbeitnehmer							
in der Agrar- und Nahrungsmittelindustrie	1.000 Pers.	3,9	4,2	4,6	5,0	5,3	5,3
in der Gesamtwirtschaft	1.000 Pers.	197,5	244,4	287,8	337,3	355,9	362,2
Anteil der Arbeitnehmer in der Agrar- und Nahrungsmittelindustrie an den Arbeitnehmern insgesamt	%	2,0	1,7	1,6	1,5	1,5	1,5

Quelle: STATEC

¹ SIFIM = unterstellte Bankgebühren

4. Landwirtschaftliche Strukturbedingungen

Anzahl landwirtschaftliche Betriebe

	1990	2000	2005	2010	2013	2014
Anzahl landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	3.803	2.728	2.449	2.201	2.077	2.042
Anzahl landwirtschaftliche Betriebe je nach Rechtspersönlichkeit						
Familienbetriebe*	3.768	2.656	2.347	2.061	1.918	1.898
Gruppenbetriebe**	35	41	61	87	107	88
Einer juristischen Person gehörende Betriebe		31	41	53	52	56
Anzahl von Familien- und Gruppenbetrieben je nach hauptberuflicher/nebenberuflicher Ausrichtung der Betriebsleiter						
Hauptberufliche Betriebe***	2.528	1.729	1.636	1.468	1.277	1.341
Nebenberufliche Betriebe	1.275	968	772	680	748	645

Quelle: Landwirtschaftliche Strukturerhebung (STATEC)

* Familienbetrieb: Die rechtliche und wirtschaftliche Verantwortung für den Betrieb liegt bei einer natürlichen Person die Inhaber eines unabhängigen Betriebs ist

** Gruppenbetrieb: Zusammenschluss von landwirtschaftlichen Betrieben mit gemeinsamer Verwaltung der Produktionsmittel die von den Mitgliedsbetrieben der Gruppierung zur Verfügung gestellt werden

*** Hauptberufliche Betriebe: Familienbetriebe oder Gruppenbetriebe (seit 2003) wo der/die Betriebsleiter mehr als 50% seiner/ihrer Arbeitszeit auf dem landwirtschaftlichen Betrieb arbeitet/n und keinen anderen hauptberuflich ausgeübten Tätigkeit/en nachgeht/en.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Einheit: ha	1990	2000	2005	2010	2013	2014
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	126.298	127.643	129.128	131.106	131.043	131.077
Ackerland	55.891	60.927	60.017	61.951	62.527	62.606
Wiesen und Weiden	68.827	65.277	67.245	67.526	66.897	66.827
Sonstige Kulturlflächen	1.580	1.439	1.866	1.629	1.619	1.644
Getreide	32.980	28.639	28.497	29.713	29.072	28.399
Weizen und Spelz	8.625	10.971	11.927	14.009	14.250	12.665
Roggen	557	672	924	896	829	866
Gerste	15.682	10.538	9.939	8.261	7.740	8.317
Hafer und Menggetreide	5.723	2.379	2.038	1.348	1.421	1.522
Körnermais	-	255	215	375	243	222
Triticale	2.272	3.635	3.411	4.780	4.561	4.787
Sonstiges Getreide	121	189	43	44	28	26
Hülsenfrüchte	537	431	467	336	282	378
Knollen- und Wurzelfrüchte	1.057	906	659	642	668	710
Kartoffeln	826	829	608	615	593	607
Futtermülsen und sonstige Knollen- u. Wurzelfrüchte	231	77	51	27	75	102
Industriepflanzen	1.999	3.344	4.685	4.867	5.324	4.840
Raps	1.951	3.245	4.061	4.715	4.496	4.146
Futterpflanzen	19.024	26.079	22.869	25.536	26.276	27.264
Mais	7.473	10.799	11.559	13.435	13.498	14.251
Feldfutter	-	14.178	10.891	11.461	12.098	12.181
Futterleguminosen	-	469	418	447	474	506
Sonstige Kulturen	22	2	978	717	748	875
Brachen	272	1.527	1.861	139	157	140
Wiesen und Weiden	68.827	65.277	67.245	67.526	66.897	66.827
Gartenbau	19	21	34	48	75	87
Dauerkulturen	1.440	1.365	1.546	1.503	1.532	1.547
Weinberge	1.326	1.249	1.275	1.266	1.294	1.294
Obstgarten	57	53	111	133	144	155
Baumschulen	49	55	144	86	72	71
Sonstige Dauerkulturen ¹	8	8	3	18	22	27

¹ inklusive Weihnachtsbäume ab 2010

Quelle: Landwirtschaftliche Strukturerhebung (STATEC)

4. Landwirtschaftliche Strukturbedingungen

Anzahl landwirtschaftliche Betriebe nach ha-Größenklassen

	1990	2000	2005	2010	2013	2014
Betriebe insgesamt	3.803	2.728	2.449	2.201	2.077	2.042
Durchschnittliche Grösse je Betrieb (alle Betriebe)	33,2	46,8	52,7	59,6	63,1	64,2
Betriebe unter 2 ha	523	335	264	220	201	191
Betriebe von 2 bis 4,9 ha	465	270	249	158	136	135
Betriebe von 5 bis 9,9 ha	319	245	211	217	191	190
Betriebe von 10 bis 19,9 ha	388	207	190	171	168	160
Betriebe von 20 bis 29,9 ha	307	156	131	120	115	109
Betriebe von 30 bis 49,9 ha	685	346	290	242	213	209
Betriebe von 50 bis 69,9 ha	1.010	424	312	257	235	231
Betriebe von 70 bis 99,9 ha		449	438	381	364	356
Betriebe von 100 ha und mehr	106	296	364	435	454	461

Quelle: Landwirtschaftliche Strukturerhebung (STATEC)

Anzahl landwirtschaftliche Betriebe nach deren betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

	1990	2000	2005	2010	2013	2014
Betriebe insgesamt	3.803	2.728	2.449	2.201	2.077	2.042
Spezialisierte Ackerbaubetriebe	260	188	199	154	170	173
Spezialisierte Gartenbaubetriebe	41	29	27	27	24	25
Spezialisierte Dauerkulturbetriebe	683	453	393	363	329	318
davon Spezialisierte Weinbaubetriebe	-	436	365	348	315	298
Spezialisierte Weideviehhaltungsbetriebe	2.056	1.576	1.444	1.436	1.353	1.332
davon Spezialisierte Milchviehbetriebe*	-	863	704	587	528	518
davon Spez. Mutterkuh- u. Rindermastbetriebe*	-	299	272	401	410	351
davon Spez. Milch-, Mutterkuh- u. Rindermastbetriebe*	-	175	180	187	176	231
Spezialisierte Veredlungsbetriebe	38	41	46	25	25	25
Pflanzenbauverbundbetriebe	66	28	21	9	12	11
Viehhaltungsverbundbetriebe	162	104	120	51	35	34
Verbund Pflanzenbau und Viehhaltung	470	289	198	136	129	124
Nicht klassifizierbare Betriebe	27	20	1	0	0	0

* Änderung der Methode ab 2010

Quelle: Landwirtschaftliche Strukturerhebung (STATEC)

Die milchviehhaltenden Betriebe nach dem Alter des Produzenten (1) (Stand am 27. Juni 2014)

	Alterskategorie des Produzenten (1)								Milchbetriebe insgesamt (MBI)
	< 25 Jahre	25 - 34 Jahre	35 - 44 Jahre	45 - 49 Jahre	50 - 54 Jahre	55 - 59 Jahre	60 - 64 Jahre	> 64 Jahre	
Gesamtquote je nach Alterskategorie									
in 1.000 kg	13.181	82.551	86.388	42.283	38.752	20.678	5.396	1.048	290.277
in % der nationalen Quote	4,54	28,44	29,76	14,57	13,35	7,12	1,86	0,36	100
Anzahl Betriebe									
absolute Anzahl	27	159	196	111	121	75	20	9	718
in %	3,76	22,14	27,30	15,46	16,85	10,45	2,79	1,25	100
Durchschnittliche Quote pro Betrieb (kg/Betrieb)	488.200	519.189	440.754	380.925	320.266	275.711	269.779	116.489	404.286

Quelle: Service d'Economie Rurale

(1) Produzent = das jüngste Familienmitglied (in Falle eines Familienbetriebes) oder der jüngste Teilhaber (im Falle einer Gesellschaft) das/der hauptberuflich auf dem Betrieb angestellt ist.

Die milchviehhaltenden Betriebe nach ihrer Milchquote (Stand am 27. Juni 2014)

	Größenklasse je nach Milchquote pro Betrieb (1.000 kg)									(MBI)
	0 - 200	200 - 300	100 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 1.000	1.000 - 1.500	1.500 - 2.000	>2.000	
Gesamtquote je nach Klasse										
in 1.000 kg	17.697	47.074	50.615	38.893	40.683	54.176	25.131	6.978	9.031	290.277
in %	6,10	16,22	17,44	13,40	14,02	18,66	8,66	2,40	3,11	100
Anzahl Betriebe										
absolute Zahl	121	187	146	87	74	74	21	4	4	718
in %	16,85	26,04	20,33	12,12	10,31	10,31	2,92	0,56	0,56	100
Durchschnittliche Quote pro Betrieb (kg/Betrieb)	146.257	251.734	346.678	447.043	549.772	732.107	1.196.708	1.744.477	2.257.628	404.286

Quelle: Service d'Economie Rurale

4. Landwirtschaftliche Strukturbedingungen

Viehbestände in den landwirtschaftlichen Betrieben (in Stück)

	1990	2000	2005	2010	2013	2014
Pferde	1.722	3.154	4.193	4.601	4.682	4.724
Rinder insgesamt	217.451	205.072	185.235	198.892	193.623	198.780
Rinder unter 1 Jahr	59.553	54.806	49.195	52.253	53.252	53.289
Schlaktkälber	1.375	4.444	2.900	3.483	4.127	3.579
andere Kälber	58.178	50.362	46.295	48.770	49.125	49.710
Rinder von 1 bis 2 Jahren	46.961	47.017	42.069	46.780	44.526	46.241
männlich	12.950	16.446	14.505	16.489	14.371	15.666
weiblich	34.011	30.571	27.564	30.291	30.155	30.575
Rinder über 2 Jahren	110.937	103.249	93.971	99.859	95.845	99.250
männlich	5.442	4.383	3.432	3.700	3.097	3.521
Färsen	24.607	22.649	20.236	18.637	16.332	20.476
Milchkühe	58.840	43.346	39.340	45.008	46.195	46.199
Mutterkühe	17.563	27.610	27.615	32.485	30.221	29.054
Schweine insgesamt	75.463	80.141	90.147	83.774	87.518	87.092
Ferkel unter 20 kg*	28.185	28.824	11.704	-	-	-
Schweine von 20 bis 50 kg*	15.315	15.811	39.039	-	-	-
Mastschweine	21.627	26.425	20.520	-	-	-
Schweine unter 8 kg	-	-	-	9.085	10.935	9.606
Schweine von 8 bis 30 kg	-	-	-	21.943	17.485	17.388
Schweine über 30 kg	-	-	-	45.157	52.836	54.144
Zuchtschweine	10.336	9.081	8.323	7.589	6.262	5.954
Schafe	7.281	7.971	10.277	9.084	8.582	8.721
Ziegen	-	297	2.203	5.084	4.456	4.322
Geflügel	69.021	71.785	83.407	89.581	111.308	115.542

Quelle: Landwirtschaftliche Strukturhebung (STATEC)

* Änderung der Kategorien bei den Ferkeln ab 2003: „unter 10 kg“ anstelle von „unter 20 kg“ und „von 10 bis 50 kg“ anstelle von „20 bis 50 kg“.

Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Flächen je nach Produktionsmodus

	2000	2005	2010	2012	2013	2014
Anzahl Betriebe						
konventionelle Produktion	2.705	2.396	2.132	2.055	1.990	1.955
biologische Produktion (1)	23	53	69	82	87	87
Total	2.728	2.449	2.201	2.137	2.077	2.042
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (ha)						
konventionelle Produktion	126.631	126.016	127.600	127.361	126.595	126.586
biologische Produktion (1)	1.012	3.112	3.505	4.131	4.448	4.491
Total	127.643	129.128	131.106	131.492	131.043	131.077

Quelle: Landwirtschaftliche Strukturhebung (STATEC)

(1) umgestellte oder in Umstellung befindliche Betriebe, welche von der ASTA im Rahmen der Verordnung (EG) 834/2007 anerkannt wurden und im Erhebungsbereich des STATEC liegen

5. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte*

in Personen	1990	2000	2005	2010	2013	2014
Beschäftigte Familienangehörige	8.230	5.554	5.023	4.321	4.062	3.920
Männer	5.006	3.429	3.189	2.847	2.705	2.617
vollbeschäftigt	2.736	1.773	1.766	1.596	1.484	1.427
teilzeitbeschäftigt						
< 25%	582	272	254	367	446	428
25 - 50%	549	422	422	375	491	403
50 - 75%	747	495	407	293	197	211
> 75%	392	467	340	216	87	148
Frauen	3.224	2.125	1.834	1.474	1.357	1.303
vollbeschäftigt	378	145	181	512	465	465
teilzeitbeschäftigt						
< 25%	370	186	148	232	309	300
25 - 50%	652	514	463	261	278	261
50 - 75%	1.275	743	634	346	231	209
> 75%	549	537	408	123	74	68
Familienfremde Arbeitskräfte						
ständige Arbeitskräfte	595	650	614	655	890	952
Tagelöhner (Anzahl Arbeitstage)	13.861	26.189	26.070	42.347	49.091	42.123
in Jahresarbeitsseinheiten (JAE)¹	1990	2000	2005	2010	2013	2014
Beschäftigte Familienangehörige	5.330	3.594	3.333	2.961	2.613	2.558
Familienfremde Arbeitskräfte	625	698	654	765	942	976
ständige Arbeitskräfte	575	603	559	586	763	822
Tagelöhner	50	95	95	179	179	154
Arbeitskräfte insgesamt	5.955	4.292	3.986	3.726	3.555	3.534

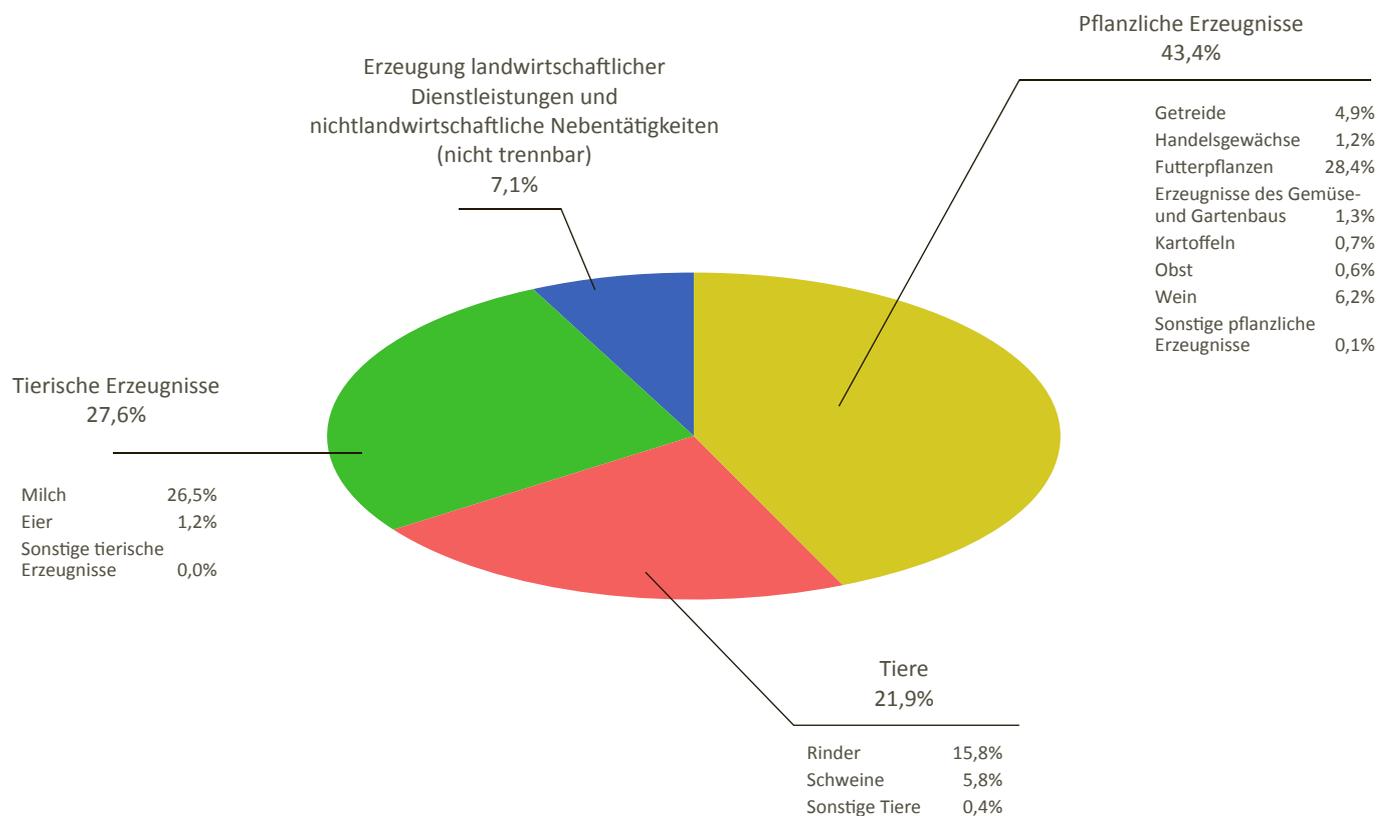
Quelle: Landwirtschaftliche Strukturerhebung (STATEC)

*Seit 2002 werden die Beschäftigten der Fusionsbetriebe nicht mehr als familienfremde Arbeitskräfte sondern als Familienarbeitskräfte angesehen.

¹ Eine JAE entspricht einer ganzjährig vollzeitlich beschäftigten Arbeitskraft. Dies entspricht 2.200 Stunden (275 Arbeitstage zu jeweils 8 Stunden)

6. Landwirtschaftliche Produktion

Anteil der verschiedenen Produktionen am Wert der landwirtschaftlichen Erzeugung zu Herstellungspreisen 2014



Quelle: Service d'Economie Rurale

6. Landwirtschaftliche Produktion

Wert der landwirtschaftlichen Erzeugung zu Herstellungspreisen, Vorleistungen, Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen, Faktoreinkommen (1.000€, ohne MwSt.)

	1990	2000	2005	2010	2013	2014p	2014/13 (%)
Pflanzliche Erzeugung (Wert zu Herstellungspreisen)	80.543	86.465	116.823	132.606	206.572	191.419	92,7
Getreide (einschliesslich Saatgut)	23.647	23.176	15.477	25.395	29.351	21.660	73,8
Handelsgewächse	2.266	3.461	3.058	5.477	5.780	5.348	92,5
Futterpflanzen	22.620	19.331	59.173	68.366	137.623	125.561	91,2
Erzeugnisse des Gemüse- und Gartenbaus	5.047	4.455	7.564	5.186	5.452	5.705	104,6
Kartoffeln (einschl. Pflanzkartoffeln)	3.128	3.190	3.173	4.957	3.773	2.933	77,7
Obst	1.403	3.946	3.504	2.344	2.351	2.616	111,3
Wein	22.419	28.565	24.534	20.686	21.723	27.215	125,3
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	12	342	340	195	521	381	73,2
Tierische Erzeugung (Wert zu Herstellungspreisen)	164.001	156.186	150.390	165.740	93.648	96.738	103,3
Tiere	63.897	72.697	68.410	77.137	64.017	69.519	108,6
Rinder	48.297	53.838	48.831	54.846	27.797	25.424	91,5
Schweine	14.849	17.412	17.193	20.532	26.973	26.973	100,0
Sonstige Tiere	751	1.448	2.386	1.759	1.835	1.794	97,8
Tierische Erzeugnisse	100.104	83.488	81.980	88.603	112.285	122.024	108,7
Milch	97.977	81.708	79.483	85.089	107.459	116.742	108,6
Eier	1.703	1.539	2.368	3.322	4.749	5.128	108,0
Sonstige tierische Erzeugnisse	424	240	129	193	77	155	201,3
Erzeugung landwirtschaftlicher Dienstleistungen + nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten (nicht trennbar)	9.187	12.097	18.384	26.539	31.045	31.161	100,4
Erzeugung des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereiches	253.731	256.228	286.950	326.106	445.075	442.777	99,5
Vorleistungen insgesamt	127.432	135.055	190.785	240.513	337.861	328.915	97,4
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	126.299	121.173	96.165	85.594	107.213	113.861	106,2
Abschreibungen	29.722	52.487	68.009	87.721	97.182	98.446	101,3
Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen	96.577	68.686	28.156	-2.128	10.031	15.415	153,7
Sonstige Produktionsabgaben	2.898	1.024	1.065	1.065	1.065	1.065	100,0
Sonstige Subventionen	15.642	29.063	62.431	65.178	65.389	65.389	100,0
Faktoreinkommen	109.321	96.725	89.522	61.985	74.355	79.739	107,2

Quelle: Service d'Economie Rurale

Die erzeugten Mengen im Marktfruchtbau und im Futterbau

Produktion (in Tonnen)	1990	2000	2005	2010	2013	2014
Weizen und Spelz	43.511	61.184	71.745	83.474	91.057	77.943
Winterweizen	39.657	58.380	67.577	80.367	86.433	70.726
Sommerweizen	3.854	1.893	3.166	1.731	3.096	5.416
Spelz (bis 99: cf Winterweizen)	-	911	1.002	1.375	1.528	1.801
Roggen	2.366	3.603	5.715	5.118	4.766	5.591
Gerste	69.611	53.533	52.853	43.003	42.485	45.962
Wintergerste	26.773	28.817	28.218	29.182	25.890	28.753
Sommergerste	42.838	24.716	18.217	13.822	16.595	17.210
Braugerste	-	2.991	6.418	2.785	1.167	2.099
Hafer	18.757	9.217	7.734	4.789	5.535	5.476
Menggetreide u. sonstiges Getreide	2.157	3.410	1.932	1.162	1.538	1.846
Menggetreide	-	-	1.678	917	1.372	1.695
Sonstiges Getreide	-	-	254	246	166	151
Körnermais	-	2.040	2.060	3.116	2.173	1.962
Triticale	11.037	19.843	18.530	25.523	25.746	30.073
TOTAL Getreide	147.439	152.830	160.569	166.185	173.300	168.563
Hülsenfrüchte	1.360	1.235	1.488	973	933	1.047
Futtererbsen	-	-	1.093	762	753	750
Futterbohnen	-	-	381	125	161	266
Kartoffeln	22.963	23.430	19.329	19.531	17.540	18.979
Raps	5.348	8.370	14.704	15.895	15.259	15.705
Futterpflanzen (TM)	-	297.037	280.986	278.152	314.050	348.275
Silomais (TM)	-	130.236	184.719	181.104	181.685	225.593
Feldfutter (TM)	-	160.640	92.033	93.180	123.644	112.066
Grassamen	-	708	880	508	649	467
Wiesen und Weiden (TM)	-	632.534	486.180	467.926	584.614	524.337

Quelle: Service d'Economie Rurale
TM = Trockenmasse

6. Landwirtschaftliche Produktion

Produzierte Weinmengen je nach Rebsorte (in hl)

Rebsorte	1990	2000	2005	2010	2013	2014
Elbling	27.866	17.635	18.030	11.610	9.795	10.907
Rivaner	75.921	48.412	44.733	35.371	32.218	37.874
Auxerrois	17.004	15.789	15.811	17.470	16.157	17.855
Chardonnay	-	759	1.140	909	989	1.517
Pinot blanc	8.749	13.647	16.399	14.329	12.961	16.651
Pinot gris	7.265	13.316	16.740	12.991	12.090	16.171
Pinot noir	-	5.054	7.547	6.834	6.294	8.406
Riesling	13.207	16.406	13.872	9.914	9.427	13.497
Gewürztraminer	1.108	713	871	495	666	1.041
Andere	624	200	223	325	292	1.016
TOTAL	151.744	131.931	135.366	110.248	100.888	124.936

Quelle: IVV

Flächen je nach Rebsorte (in ha)

Rebsorte	1990	2000	2005	2010	2013	2014
Elbling	235,98	162,06	128,60	105,10	92,70	89,50
Rivaner	570,90	443,94	376,02	336,70	318,90	315,00
Auxerrois	149,90	162,23	171,42	175,90	180,80	179,60
Chardonnay	-	7,94	12,29	16,20	19,10	21,30
Pinot blanc	81,04	133,77	134,09	138,30	150,80	152,50
Pinot gris	82,70	153,32	163,51	174,40	186,00	189,00
Pinot noir	-	62,36	82,26	93,60	105,80	111,90
Riesling	160,39	172,93	155,97	153,10	154,70	156,20
Gewürztraminer	7,77	11,11	13,96	18,90	19,90	20,60
Andere	9,18	2,77	2,50	7,70	10,00	10,60
TOTAL	1.297,86	1.312,43	1.240,62	1.219,80	1.238,60	1.246,10

Quelle: IVV

Obst- und Gemüseerzeugung

Gesamternte (in Tonnen)	2007	2008	2009	2010	2013	2014
TOTAL OBST	2.750	3.472	2.830	2.852	2.365	3.093
Kernobst	2.515	3.354	2.595	2.664	2.159	2.897
Äpfel	2.233	3.079	2.340	2.406	1.926	2.615
davon Tafeläpfel	1.280	1.256	1.560	1.337	1.103	1.475
Birnen	282	275	255	258	233	282
Steinobst	188	85	191	146	162	150
Kirschen	14	7	18	12	5	11
Zwetschgen	174	78	173	134	157	139
Schalenobst	23	19	24	24	24	26
Nüsse	23	19	24	24	24	26
Erdbeeren	23	13	19	17	19	19
Himbeeren	1	1	1	1	1	1
TOTAL GEMÜSE	1.050	1.080	1.186	1.237	2.202	2.552
Weisser Kohl	41	28	41	57	99	136
Salat	179	164	124	134	239	427
Endiviensalat	76	65	67	79	120	140
Tomaten	85	83	75	71	104	123
Zucchini	55	37	42	39	42	32
Karotten	203	310	409	478	935	1.000
Zwiebeln	92	66	81	40	138	120
Knollensellerie	99	95	118	102	220	254
Erbsen und Bohnen	43	49	47	42	70	77
Sonstiges Gemüse	177	183	182	195	235	243

Quelle: ASTA

6. Landwirtschaftliche Produktion

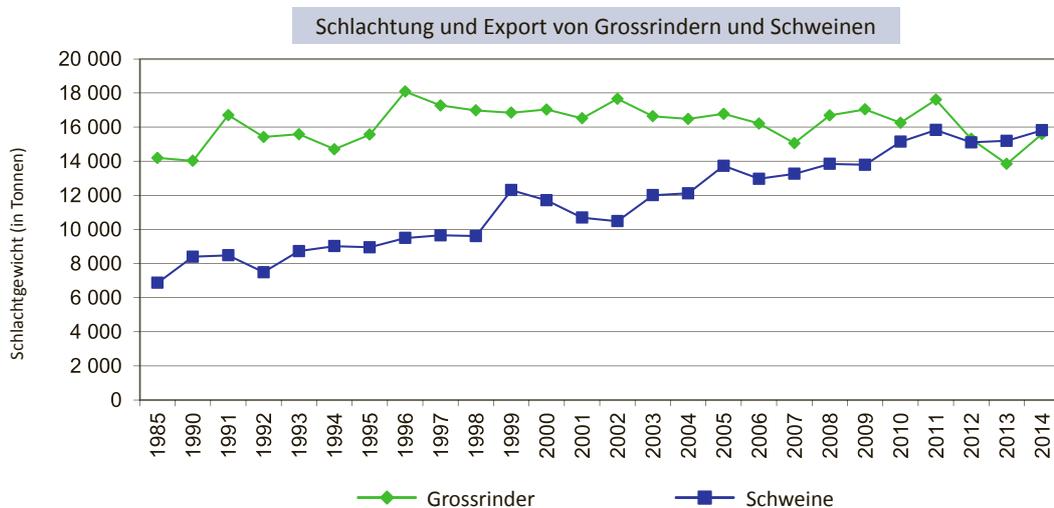
Die Erzeugung von Tieren

	1990	2000	2005	2010	2013	2014
Schlachtung und Export von Grossrindern ¹	14.024	17.030	16.779	16.257	13.844	15.595
Schlachtung von Kälbern ¹	140	475	355	252	213	208
Export Lebendkälber (Stück)	17.707	16.625	14.399	14.698	13.775	15.839
Schlachtung und Export von Schweinen ¹	8.402	11.710	13.728	15.142	15.198	15.817
Schlachtung von Ferkeln (Stück)*	48.187	34.426	30.526	13.774	14.412	16.299
Export von lebenden Ferkeln (Stück)	-	19.584	7.095	17.383	25.235	2.411
Schafe und Ziegen ¹	147	119	146	172	177	178
Geflügel ¹	62	163	236	232	229	232

Eigenverbrauch bei allen Produktionen einbegriffen

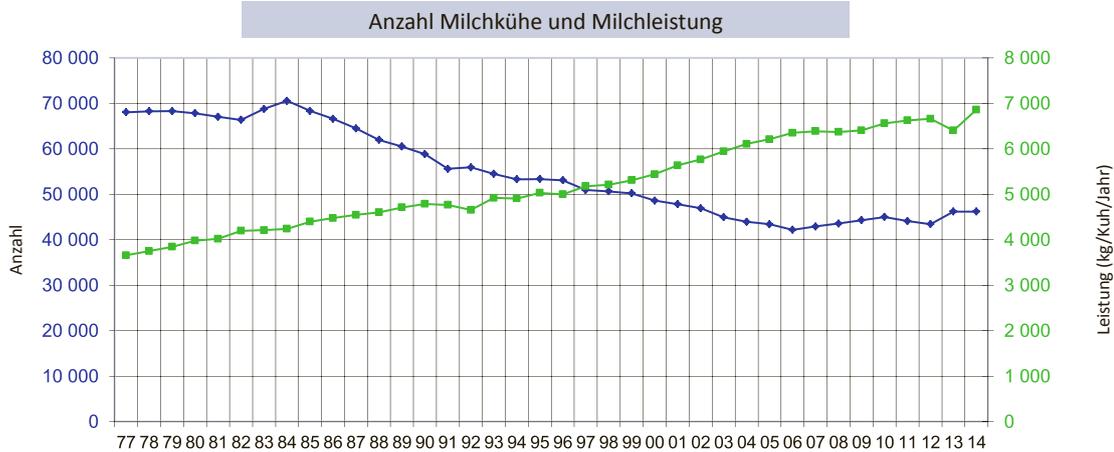
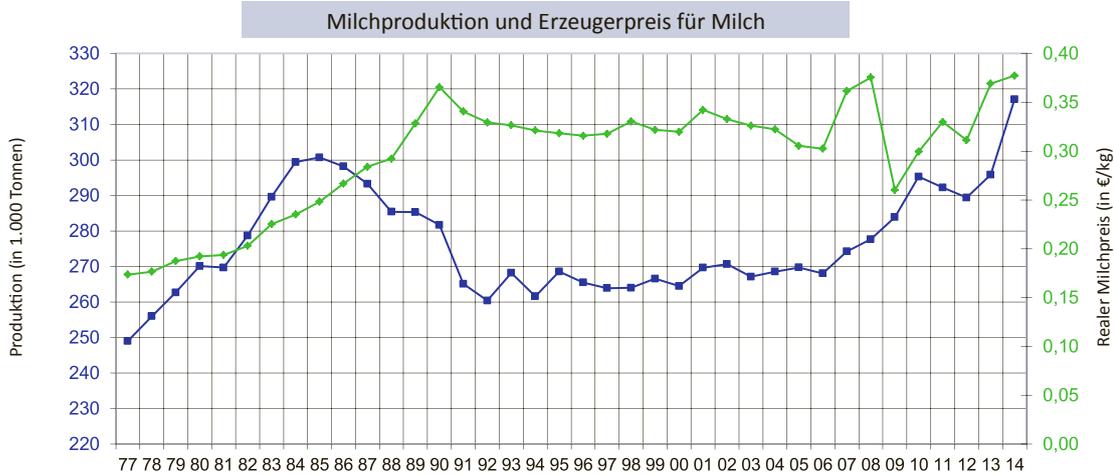
** Exporte von lebenden Ferkeln bis 1997 einbegriffen*

¹ Schlachtgewicht in Tonnen



Quelle: Service d'Economie Rurale

Die Milchproduktion



Quelle: Service d'Economie Rurale

6. Landwirtschaftliche Produktion

Die Gesamtproduktion von Milch*

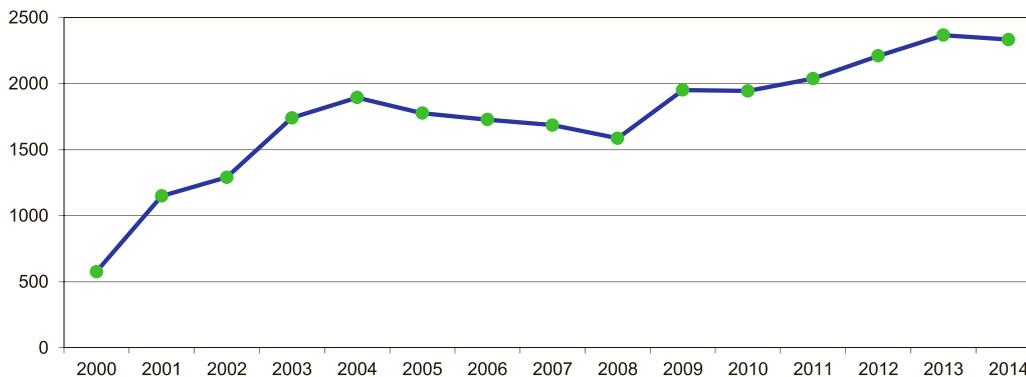
Jahr	Milchproduktion (1.000 Tonnen)	Fettgehalt (%)	Eiweissgehalt (%)	Anzahl Milchkühe	Milchleistung (Kg/Kuh/Jahr)
1980	270,1	3,91	n.d.	67.830	3.982
1990	281,7	4,09	3,26	58.840	4.788
2000	264,5	4,19	3,36	48.607	5.441
2005	269,7	4,19	3,40	43.418	6.212
2010	295,3	4,18	3,40	45.008	6.561
2012	289,4	4,16	3,39	43.436	6.663
2013	295,9	4,13	3,36	46.195	6.404
2014	317,0	4,09	3,38	46.199	6.863

* einschliesslich Anlieferungen an die Molkereien, Direktvermarktung, Selbstverbrauch und Verfütterung an Kälber

Die Produktion von Biomilch

	2000	2005	2012	2013	2014
Produktion (in Tonnen)	577,0	1.771,7	2.210,3	2.366,8	2.333,9
Anteil von Biomilch an der Gesamtproduktion	0,22%	0,66%	0,76%	0,80%	0,74%

Die Produktion von Biomilch (in Tonnen)



Quelle: Service d'Economie Rurale

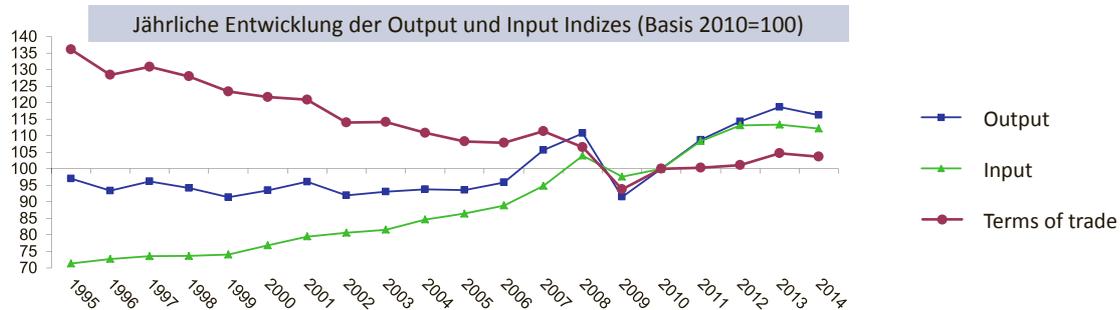
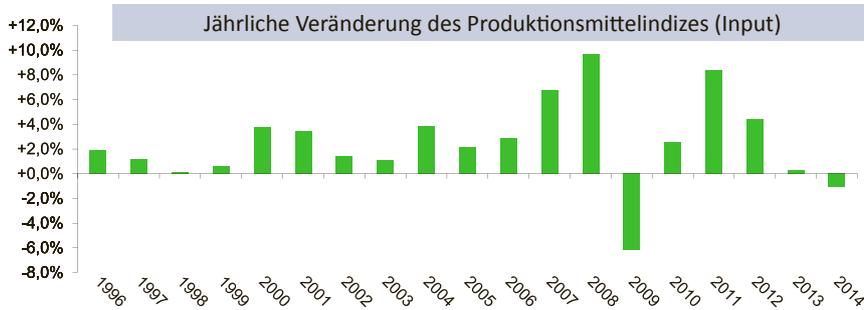
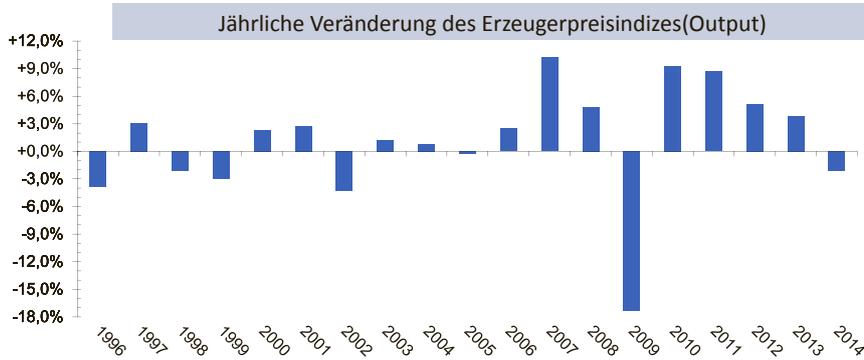
7. Agrarpreise

Agrarpreisindizes (2010 = 100)

Beschreibung	1995	2000	2005	2010	2013	2014
Getreide (einschließlich Saatgut)	89,6	80,5	69,3	100,0	110,8	97,8
Handelsgewächse	62,1	59,3	62,2	100,0	112,4	97,9
Erzeugnisse des Gemüse- und Gartenbaus	32,4	36,1	97,3	100,0	59,5	54,6
Kartoffeln (einschl. Pflanzkartoffeln)	63,9	47,3	76,4	100,0	109,9	93,1
Obst	52,6	40,7	81,6	100,0	111,9	105,4
Wein (einschl. Most)	79,4	93,1	95,1	100,0	110,4	110,4
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	-	-	60,2	100,0	125,8	116,1
Pflanzliche Erzeugung	75,6	77,7	82,9	100,0	108,4	101,7
Tiere	104,0	91,7	92,8	100,0	121,6	115,4
Rinder	100,0	84,5	92,6	100,0	121,5	118,0
Schweine	113,6	109,1	91,9	100,0	122,7	108,4
Schafe und Ziegen	-	-	87,9	100,0	88,1	96,9
Geflügel	131,7	131,7	134,6	100,0	130,9	131,6
Tierische Erzeugnisse	104,1	104,8	100,8	100,0	122,6	126,1
Milch	105,5	105,9	101,3	100,0	123,0	126,6
Eier	64,1	74,3	87,6	100,0	111,5	111,5
Tierische Erzeugung	104,0	98,7	97,0	100,0	122,1	121,0
Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte (Output)	97,0	93,5	93,6	100,0	118,7	116,2
Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs (Input 1)	70,2	75,2	85,5	100,0	118,5	115,1
Saat- und Pflanzgut	69,9	77,0	88,4	100,0	103,5	102,9
Energie; Schmierstoffe	41,4	59,4	79,3	100,0	120,6	114,3
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	64,0	60,6	75,4	100,0	120,9	123,2
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	76,8	71,4	83,2	100,0	106,1	108,0
Tierarzt und Medikamente	81,9	93,1	103,6	100,0	100,3	99,3
Futtermittel	81,8	85,1	83,2	100,0	136,4	126,8
Instandhaltung von Maschinen und Geräten	80,7	83,7	91,9	100,0	103,0	101,0
Instandhaltung von Bauten	72,5	81,3	90,4	100,0	105,4	106,8
Sonstige Waren und Dienstleistungen	61,2	66,1	89,0	100,0	111,6	112,7
Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen (Input 2)	72,8	78,9	87,7	100,0	106,8	108,3
Material	71,3	76,9	84,7	100,0	105,6	106,9
Bauten	74,3	80,8	90,0	100,0	107,8	109,4
Sonstige	65,5	74,8	90,5	100,0	105,8	108,3
Gesamtinput (Input 1 + Input 2)	71,3	76,8	86,4	100,0	113,4	112,1
Terms of Trade	136,1	121,7	108,3	100,0	104,7	103,7

Quelle: Service d'Economie Rurale

7. Agrarpreise



Nettoerzeugerpreise ab Hof landwirtschaftlicher Produkte (ohne MwSt.)

		1990	2000	2005	2010	2013	2014
Brotweizen	€/100kg	17,65	13,10	12,49	17,27	17,46	15,86
Futterweizen	€/100kg	14,50	10,13	9,14	13,00	15,27	12,91
Spelz	€/100kg	-	10,91	8,00	13,50	22,54	32,21
Brotroggen	€/100kg	16,24	9,54	8,63	14,25	13,24	11,29
Futterroggen	€/100kg	-	-	6,75	12,75	13,05	11,77
Futtergerste	€/100kg	14,50	9,48	8,25	12,50	14,44	12,65
Braugerste	€/100kg	17,60	11,53	9,25	12,75	16,45	15,54
Hafer	€/100kg	14,01	10,16	7,50	9,50	12,78	10,21
Körnermais	€/100kg	-	11,90	8,50	16,22	20,00	12,80
Triticale	€/100kg	14,50	9,05	8,00	12,75	13,93	12,08
Raps für Nahrungsmittel	€/100kg	37,56	17,60	18,90	30,50	34,15	29,76
Industrieraps	€/100kg	-	15,87	19,00	30,50	34,15	29,76
Futtererbsen	€/100kg	24,05	11,16	10,30	13,00	19,00	16,92
Ackerbohnen	€/100kg	21,81	11,16	10,30	13,00	19,50	17,00
Esskartoffeln	€/100kg	16,73	16,11	29,09	35,36	38,08	20,53
Rindfleisch	€/kg*	3,11	2,47	2,61	2,79	3,49	3,32
Kalbfleisch	€/kg*	5,98	5,35	5,74	5,59	5,94	5,69
Export Kälber (2 Wochen alt)	€/Stück	220,63	148,29	144,19	99,37	110,36	108,80
Schweinefleisch	€/kg	1,72	1,43	1,20	1,26	1,66	1,49
Ferkel	€/Stück	52,06	35,23	32,80	42,29	50,79	44,94
Milch (3,7% Fett und 3,3% Eiweiss)	€/kg	0,358	0,304	0,288	0,285	0,352	0,360
Milch (tatsächlicher Fett- und Eiweissgehalt)	€/kg	0,365	0,320	0,305	0,299	0,369	0,377

Quelle: Service d'Economie Rurale

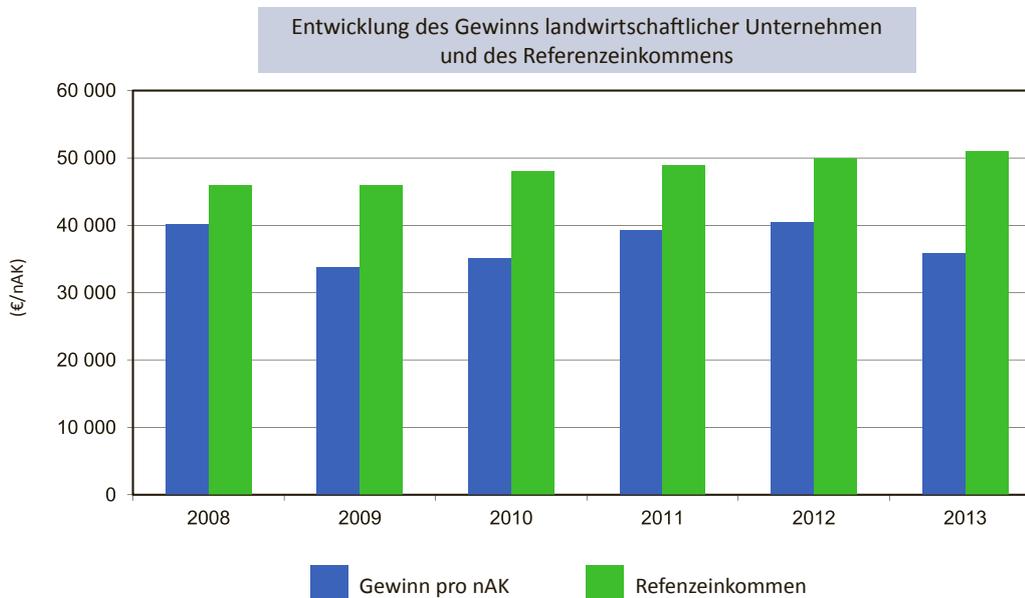
* Schlachtgewicht

8. Die wirtschaftliche Situation der landwirtschaftlichen Betriebe

Die wirtschaftliche Situation der landwirtschaftlichen Betriebe in Luxemburg wird anhand der Resultate des Testbetriebsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungsbetriebe (INLB) dargestellt.

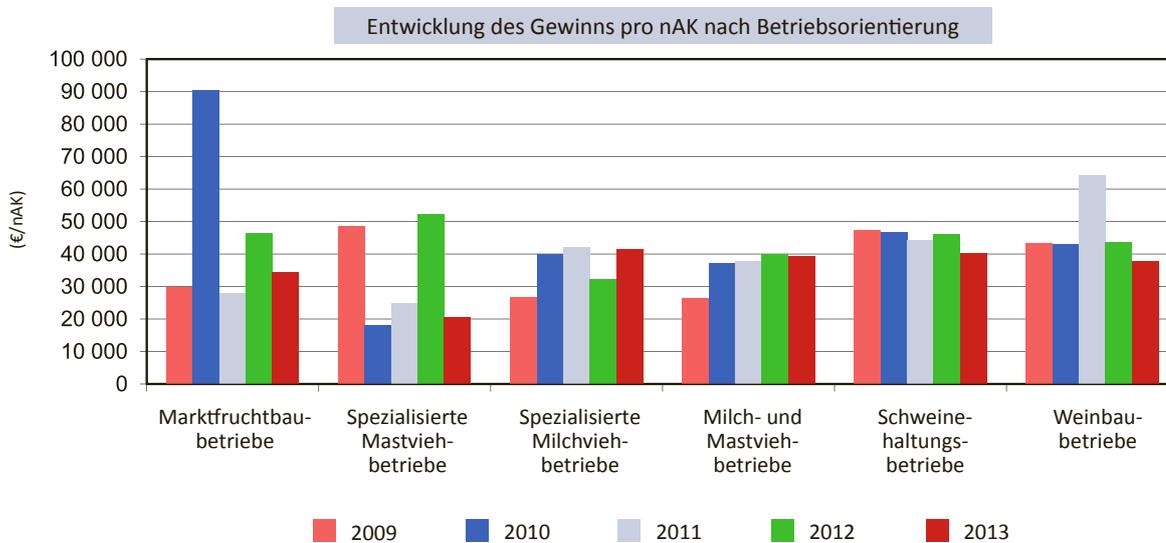
Das Testbetriebsnetz umfasst nur professionelle Betriebe. Die Stichprobe der auszuwertenden Betriebe wird in dem nach Betriebsorientierung und wirtschaftlicher Grösse stratifizierten Buchführungsnetz gezogen. Zur Zeit (2013) umfasst die Stichprobe 450 Betriebe.

Die Entwicklung des Gewinns pro Familienarbeitskraft (nAK) landwirtschaftlicher Unternehmen und des Referenzeinkommens ist in der folgenden Graphik dargestellt.



Quelle: Service d'Economie Rurale

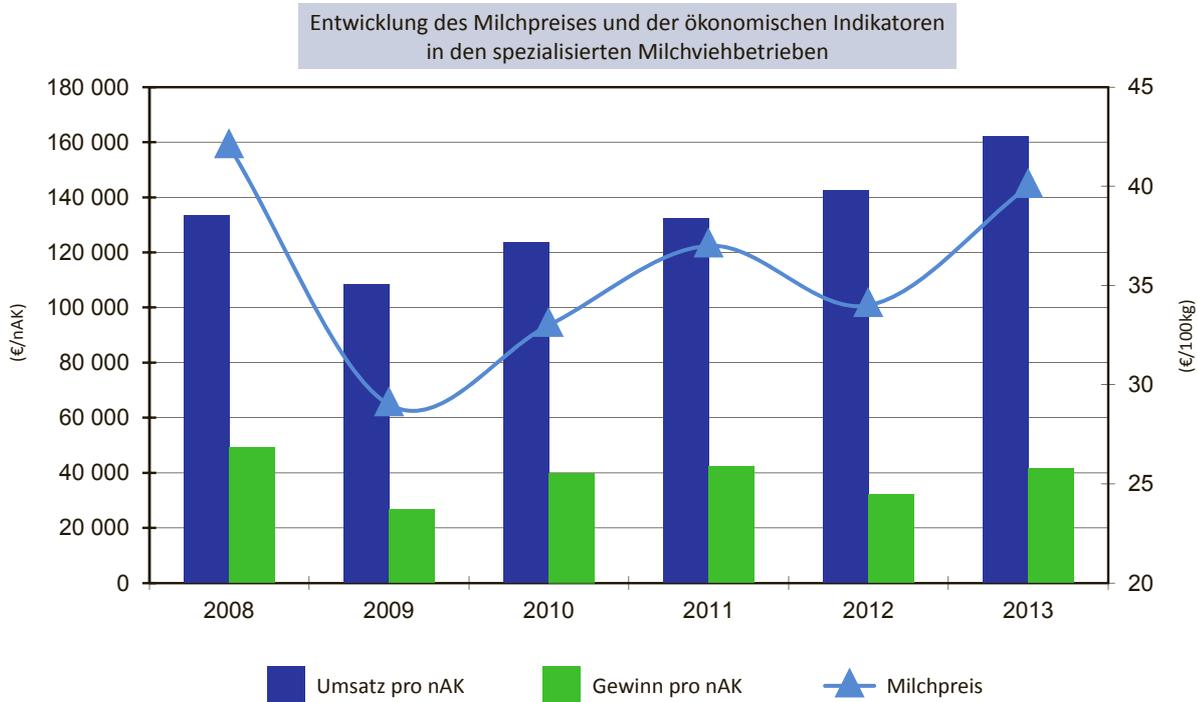
Die Entwicklung des Gewinns pro Familienarbeitskraft (nAK) landwirtschaftlicher Unternehmen je nach Betriebsorientierung ist in der untenstehenden Graphik dargestellt.



Quelle: Service d'Economie Rurale

8. Die wirtschaftliche Situation der landwirtschaftlichen Betriebe

Die Kategorie der spezialisierten Milchviehbetriebe stellt den grössten Teil der professionellen Betriebe in Luxemburg dar. Die Entwicklung des Umsatzes und des Gewinns pro Familienarbeitskraft (nAK) sowie des Erzeugerpreises für Milch in den spezialisierten Milchviehbetrieben ist in untenstehender Graphik dargestellt.



Quelle: Service d'Economie Rurale

Impressum

Herausgeber:

Ministère de l'Agriculture, de la
Viticulture et de la Protection des
consommateurs
1, rue de la Congrégation
L-1352 Luxembourg
www.ma.public.lu

Redaktion:

Service d'Economie rurale
115, rue de Hollerich
L-1741 Luxembourg
www.ser.public.lu

Layout:

CTIE - Division Imprimés et Fournitures
de bureau

Photos:

SIP / Yves Kortum
IVV
Service d'Economie Rurale

Auflage:

500 Stück (August 2015)



